

Die drei Siebe

Zu Sokrates kam einmal ein Mann und sagte: „Du, höre, ich muss dir etwas Wichtiges über deinen Freund erzählen.“

„Warte ein bisschen“, unterbrach ihn der Weise. „Hast du das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe hindurchgehen lassen?“

„Welche drei Siebe“, fragt der Andere.

„So höre gut zu!

Das erste ist das Sieb der **Wahrheit**.

Bist du überzeugt, ob alles, was du mir sagen willst, auch wahr ist?“

„Das nicht, ich habe es nur von anderen gehört.“

„Aber, dann hast du es wohl durch das zweite Sieb hindurchgehen lassen?

Es ist das Sieb der **Güte**.“

Der Mann errötete und antwortete: „Ich muss gestehen, nein.“

„Und hast du an das dritte Sieb gedacht und dich gefragt, ob es **nützlich** sei, mir das von meinem Freund zu erzählen?“

„Nützlich? Eigentlich nicht.“

„Nun, wenn das, was du mit erzählen willst, weder wahr, noch gut, noch nützlich ist, dann behalte es besser für dich.“

Quelle: Erhard F. Freitag aus Hilfe aus dem Unbewussten